



HESSISCHER LANDTAG

10. 12. 2020

WVA

Antrag

**Knut John (SPD), Tobias Eckert (SPD), Elke Barth (SPD),
Stephan Grüger (SPD), Marius Weiß (SPD) und Fraktion**
Hessische Landesregierung soll rechtlich gegen Suedlink-Trasse vorgehen

Wie Hessens Wirtschafts- und Energieminister Tarek Al-Wazir öffentlich mitteilte, habe er erhebliche Zweifel an dem Trassenkorridor, der in Abschnitt C durch den Werra-Meißner-Kreis führen soll, wie am 30. November 2020 von der Bundesnetzagentur (BNA) veröffentlicht. Er setze weiterhin auf fachliche Kriterien bei der Planung der Stromtrasse. Das Land Hessen habe bereits frühzeitig Zweifel an der technischen und naturverträglichen Realisierbarkeit im Werra- und Wehretal gegenüber der Bundesnetzagentur geäußert.

Die BNA weist in der ausführlichen Begründung ihrer Entscheidung ausdrücklich darauf hin, dass jedes betroffene Bundesland innerhalb eines Monats Einwände erheben kann, auf die die Behörde wiederum innerhalb eines Monats Stellung nehmen muss. Die Thüringer Landesregierung hat bereits mitgeteilt, dass sie sich eine erneute Klage gegen die Suedlink-Trasse vorbehält, um auch den Trassenverlauf im Südwesten Thüringens abzuwenden.

Der Landtag wolle beschließen :

1. Der Hessische Landtag teilt die vom hessischen Wirtschaftsminister öffentlich geäußerten erheblichen Zweifel an dem Trassenkorridor, der in Abschnitt C durch den Werra-Meißner-Kreis führen soll, wie am 30. November 2020 von der Bundesnetzagentur (BNA) veröffentlicht wurde.
2. Der Hessische Landtag unterstreicht die zwingende Notwendigkeit der Einhaltung fachlicher Kriterien bei der Planung der Stromtrasse.
3. Der Hessische Landtag teilt die seitens der Landesregierung gegenüber der Bundesnetzagentur geäußerten Zweifel an der technischen und naturverträglichen Realisierbarkeit im Werra- und Wehretal.
4. Die Landesregierung wird aufgefordert, die Festlegung der BNA für die Stromtrasse Suedlink im Abschnitt C kritisch auf fachliche Kriterien untersuchen zu lassen. Im Fokus der Untersuchungen sollen insbesondere die technische als auch die natur- und umweltschutzrechtliche Realisierbarkeit im Werra- und Wehretal stehen.
5. Die Landesregierung wird zudem aufgefordert, sich rechtliche Schritte gegen die Suedlink-Trasse im Abschnitt C vorzubehalten und diese vorzubereiten, sofern die natur- und umweltschutzrechtlichen Kriterien nicht erfüllt sind.

Wiesbaden, 10. Dezember 2020

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser

**Knut John
Tobias Eckert
Elke Barth
Stephan Grüger
Marius Weiß**